

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tenden sich äthers, mehr und mehr der Erde nähern und endlich auf sie niederstürzen wird. Es sollen untrügliche Anzeichen bestehen, daß die neue Katastrophe, wenn auch unmerklich, schon am Beginnen ist. Schon meint man feststellen zu können, daß sich die Wasser wieder durch die gesteigerte Mond-Anziehungskraft am Gürtel zu stauen beginnen. Man will bemerkt haben, daß z. B. in Grönland die Felsen schon Brandungsspuren tragen, die heute mehr als hundert Meter über dem Meerespiegel liegen! In den gemäßigten Breiten hingegen sollen die Meere vorderhand noch im Steigen sein und die Meereseinbrüche in der Nordsee (Zuider See, Halligen) sollen auf das Heraurollen der zum Aequator strebenden Polarmeere zurückzuführen sein. Die Pole werden sich also entwässern und entlüften und — eine neue Eiszeit naht heran! In weiterer Entwicklung der unabwendbaren Geschehnisse wird sich alles wiederholen, was in dieser Auffassung nach Sage und Offenbarung schon einmal oder mehrmals war. Wieder wird der Mond näher und näher an die Erde heranziehen, Fluten und geologische Umwälzungen gewaltigster Art im Gefolge führend. Und die zu Tode geängstigten Menschen, wenn sie diese Tage erleben? Für sie werden dann wieder jene Tage nahezukommen, wo sie sich sagen werden: „Hügel, fallet über uns“ bis endlich wieder der Mond mit Hagelschauern und Gesteinregen auf die geängstigte Erde niederprasseln wird. Der Weltuntergang für die Menschenkinder ist dann gekommen!

### Marsniederbruch — Phantalassa.

Hat dann der Mond auf die geschilderte Art im Schoße der Erde geendet, so wird sich das Gesicht der Erde erneuert haben. Kontinente werden im zu Wasser gewordenen Eisregen versunken sein; andere werden vielleicht durch Faltung und Verschrumpfung der von den Mondkräften verzerrten Erdkruste aus den Fluten emporstehen. In einem kommenden mondlosen Zeitalter mag vielleicht die Erde wieder neuerlich zu großer Blüte und Kulturhöhe emporsteigen, ein „Goldenes Zeitalter“ wie es ebenfalls von den Sagen der Vorwelt besungen ist, mag heranbrechen, bis — —, ja bis die Erde einen neuen Monde in ihren Bann zieht — den heutigen Planeten Mars! Um die Hälfte kleiner als die Erde, wird dieser ihr nächster äußerer Nachbarplanet eines Tages näher und näher an die Erdbahn heran kreisen, bis er einmal, nach Jahrhunderttausenden von den Anziehungskräften der Erde gepackt, ihrem Schwerfeld nicht mehr entkommen kann. Dann wiederholt sich das Spiel, das die alte Erde schon fünfmal mitgemacht — Mondeinfang mit Fluten und Katastrophen; die Erde hat einen neuen, gewaltig großen Mond erhalten, den Explaneten Mars!

Weitere Jahrtausende mag dann dieser um die Erde kreisen; vielleicht erzählen dann künftige Erdmenschen von dunklen Sagen, die sich um einen Erdteil Europa weben, der „der-